

Protokollauszug

aus der

20. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes vom 10.11.2020

öffentlich

**Top 4.5 Stadtentwicklungskonzept Einzelhandel der Landeshauptstadt Potsdam
20/SVV/1030
vertagt**

Herr Gräve stellt sich den Anwesenden als Referent für Handel und Stadtentwicklung bei der Industrie- und Handelskammer vor und nimmt das Rederecht wahr. Der Prozess der Erarbeitung und die erfolgte Einbindung der IHK wird als gut eingeschätzt. Das Konzept dient als Grundlage für die Bauleitplanung zur Nahversorgung, wie Lebensmittel- und Drogeriemärkte. Besonders gut ist das Thema Sicherung und Entwicklung der Nahversorgung gelöst. Als kritisch beurteilt Herr Gräve jedoch die Frage der innenstadtrelevanten Sortimente, wie Schuhe, Bekleidung, Spielwaren und verweist auf den Standortkatalog, die Potsdam-Läden (bis 100 m²) und die Aufwertung von Stadtteilzentren. Er bittet zu berücksichtigen, dass mehr für die Innenstadt geplant werden müsse.

Herr Gutschow (Bereich Stadtentwicklung) und Frau Sobotta (Fachgutachterbüro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH) bringen die Vorlage anhand einer Präsentation ein und berichten über die erfolgten Beteiligungsprozesse in der Erarbeitung. Die IHK hat mit sich zudem mit einem finanziellen Beitrag an der Passantenbefragung beteiligt. Das Stadtentwicklungskonzept Einzelhandel (STEK Einzelhandel) schreibt das Einzelhandelskonzept aus dem Jahr 2014 fort. Eine Fokussierung auf die Zentren ist weiterhin erforderlich. Das STEK ist entsprechend darauf ausgerichtet; dabei habe die Innenstadtentwicklung Priorität. Auf wesentliche Konzeptinhalte, wie die Zentrenhierarchie, die Potsdamer Sortimentsliste und die Ziele der Einzelhandelsentwicklung/des STEK Einzelhandels sowie die Steuerungs- und Umsetzungsvorgaben, gehen Frau Sobotta und Herr Gutschow ein.

Auf folgende Veränderungen zur bisherigen Zentrenhierarchie wird aufmerksam gemacht:

- Das bisherige Nahversorgungszentrum Bornstedter Feld – Pappelallee wird jetzt als Stadtteilzentrum eingestuft.
- In Fahrland wird das bisherige Nahversorgungszentrum nicht mehr ausgewiesen; es erfolgt dafür eine Ausweisung im Entwicklungsbereich Krampnitz
- Die Nahversorgungszentren im Kirchsteigfeld und in Golm werden modifiziert abgegrenzt; für einige weitere zentrale Versorgungsbereiche erfolgen leichte Modifizierungen

Herr Gutschow ergänzt, dass die Sortimentsliste eine hohe Bedeutung für die Steuerung des Einzelhandels habe.

Auf die in der sich anschließenden Diskussion genannten vielfältigen Rückfragen und Hinweise verschiedener Ausschussmitglieder gehen Herr Gutschow und Frau Sobotta erläuternd ein.

Es wird gebeten, die Ergebnisse der Passantenbefragung an die Ausschussmitglieder zu übermitteln.

Die abschließende Beratung im SBWL-Ausschuss ist nach Vorlage der Voten aus den Ortsbeiräten, voraussichtlich im Januar 2021, vorgesehen.